

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 57 (1982)
Heft: 5

Artikel: Alliierte Streitkräfte Südeuropa
Autor: Schauer, Hartmut
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713461>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alliierte Streitkräfte Südeuropa (IV)

Hartmut Schauer, D-8716 Dettelbach

Seit dem 19. Juni 1951 befindet sich in Neapel das Hauptquartier der «Allied Forces Southern Europe» (NATO-Streitmacht Süd).

Es handelt sich um das flächenmässig umfassendste Kommando des Nordatlantikkpakt, mit über 4 Millionen km². Im Spannungs- und Verteidigungsfall koordiniert es die Streitkräfte Griechenlands, Italiens und der Türkei, ebenso ist es für die Sicherstellung der Seeverbindungen im Mittelmeer und zum Schwarzen Meer zuständig. Unter dem Oberbefehl eines US-

Admirals arbeitet ein Stab, dem neben griechischem, italienischem und türkischem Personal auch britische und US-Soldaten angehören. Rund 5000 weibliche und männliche Soldaten verteilen sich auf die fünf nachgeordneten Stäbe:

- Alliierte Landstreitkräfte Südeuropa, Verona, Italien
- Alliierte Luftstreitkräfte Südeuropa, Neapel, Italien
- Alliierte Landstreitkräfte Südosteuropa, Izmir, Türkei
- Alliierte Marinestreitkräfte Südeuropa, Neapel
- Alliiertes Marineeingreifverband Südeuropa, Gaeta, Italien

Den Landstreitkräften Südeuropa obliegt besonders die Verteidigung entlang der italienischen Nordostgrenze, strategisch besonders wichtig und früher des öfteren Einfallstor feindlicher Armeen. Dem italienischen Oberbefehlshaber stehen für die Erfüllung des Verteidigungsauftrages gepanzerte und mechanisierte italienische

Grossverbände, Alpini-Brigaden sowie entsprechende Kampf- und Kampfunterstützungstruppen zur Verfügung. Die südeuropäische Kampfgruppe der US-Armee (SETAF) unterstützt mit Raketenartillerie und gewährt weitgehende technische Hilfe. Eine US-Fallschirmjäger-Kampfgruppe befindet sich ebenfalls in Norditalien, sie ist Bestandteil der ständigen NATO-Eingreiftruppe.

Die Landstreitkräfte Südost zeichnen hauptsächlich für die Verteidigung der Türkei verantwortlich, die eine gemeinsame Grenze mit der UdSSR aufweist (ausser der Türkei nur noch Norwegen!). Neben der Grenzsicherung zu Lande ist die Überwachung der Meeresengen, welche Mittelmeer und Schwarzes Meer miteinander verbinden, von entscheidender Bedeutung. Für diese Aufgaben stehen Einheiten des türkischen Heeres bereit, die allerdings nur unzureichend mit modernen Waffensystemen ausgestattet sind. Derzeit laufen aber Modernisierungsmass-

Fortsetzung Seite 23

Ein Wort von Major Hans von Dach

zu seinen, im Verlag SUOV, Biel, erschienenen Instruktionsschriften für den vordersten Führer

Schweizer Soldat: Jede Publikation wendet sich an einen bestimmten Adressatenkreis. Wen hatten Sie bei der Abfassung speziell im Auge?

von Dach: Meine Schriften wenden sich im Prinzip an die «vordersten Führer»: also Unteroffiziere, Zugführer und Kompaniechefs. Das will nicht heissen, dass nicht auch ein Bataillonskommandant – vor allem für die Ausbildung – hieraus Nutzen ziehen kann.

Schweizer Soldat: Es fällt auf, dass Text und Illustrationen einfach, ja man könnte fast sagen «nüchtern» sind.

von Dach: Die Situation ist für den «vordersten Führer» immer einfach. Es kommt nie darauf an, eine Ideallösung zu finden. Es geht vielmehr immer nur darum, innert nützlicher Frist etwas Brauchbares und Vernünftiges zu tun. Nur das Einfachste gelingt.

Schweizer Soldat: Neben rein handwerklichen (gefechtstechnischen) Problemen behandeln Sie in Band 1a auch Fragen der Menschenführung. Warum dies?



von Dach: Jede «Verpsychologisierung» ist abzulehnen. Die vordersten Führer müssen einfach und unkompliziert sein. Frisch zupackend. Stosstruppführer im besten Sinne des Wortes. Sie müssen aber auch grobe Führungsfehler vermeiden. Hierfür möchte ich ihnen einige einfache und soldatische Hinweise geben.

Schweizer Soldat: Wenn Sie einem Unteroffizier oder Offizier einen kameradschaftlichen Rat mit auf den Weg geben müssten, wie würde dieser lauten?

von Dach: Denken Sie daran, dass im Feuer nur standhält, was echt ist. Dass Ihr Leitsatz daher sein muss: «Mehr sein als scheinen!» Denken Sie daran, dass Sie nach kurzer Zeit für Ihre Untergebenen durchsichtig wie aus Glas sind. Dass Ihre Schwächen und Mängel, aber auch Ihre Qualitäten für sie klar zutage liegen. Versuchen Sie ihnen deshalb nichts vorzumachen, sondern geben Sie sich, wie Sie sind.

Denken Sie daran, dass im Gefecht fast alles von Ihnen abhängt. Dass es kein kläglicheres Bild gibt als einen versagenden Führer. Dass Sie von jedem Ihrer Männer das Opfer des Lebens verlangen können und müssen. Dass Ihre Leute umgekehrt ein Recht darauf haben, so geführt zu werden, dass sie eine ehrliche Chance haben.

Dass Sie deshalb verpflichtet sind, unablässig an Ihrer Weiterausbildung zu arbeiten.

Instruktionsschriften

im Verlag des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes
2502 Biel-Bienne, Mühlebrücke 14, Tel. 032 22 53 63

Major H von Dach

Gefechtstechnik

Band 1 «Allgemeines», 5. Auflage,

Band 1a: 108 Seiten, 45 Skizzen und Fotos

Fr. 10.–

Täglicher Dienstbetrieb: Dienstangewöhnung, Tagesbefehl, Unterkunft, Verpflegung, Körperpflege, Urlaubsregelung; Disziplin, Ordnung, äussere Formen, schwierige Leute: Aussenseiter, Einsame, Unintelligente, Verwahrloste, Vorbestrafte, einige mögliche Schwierigkeiten; Führung (Wesen, Haltung und Arbeitsweise des Chefs), der Chef im Gefecht, Lob und Tadel, Strafen, Qualifikationen, Kaderauswahl, Beförderungen, Kaderfragen: Feldweibel, Gruppenführer, Uof mit besonderen Funktionen; Innerer Dienst.

Gefechtsausbildung: Allgemeines, Zeiteinteilung im WK, Gefechtsschiessen, Pzaw-, Ortskampf-, Waldkampf-, Nahkampfausbildung, Ordnungsdienst.

Befehlstechnik: Allgemeines, Beurteilung der Lage, Entschlussfassung, Befehl.

Band 1b: 128 Seiten, 70 Skizzen und Fotos

Fr. 10.–

Unterkunft: Vor- und Nachteile verschiedener Unterkunftsöglichkeiten, Ortsunterkunft und Biwak.

Wachdienst: Überwachung, Wachbefehl, Organisation einer Uew Patr und ihre Arbeitsweise; Bewachung: Wachbefehl, Gliederung und Stärke, Standort, Verbindung, Ausrüstung, Ablösung, Kampfverfahren.

Transporte und Märsche: ad hoc Motorisierung, Märsche, Eisenbahntransporte.

Gruppen- und Zugführung: Organisation und Bewaffnung des Füs Zuges, Formationen, Späher, Zugs- und Gruppenbefehle, Feuerkampf, Engnisse, Räumen einer Sperre, Verhalten bei Feuerüberfall, Begegnung, Feuerüberfall, Sturm, Verteidigung/Gegenstoss, Sperren.

Geländeverstärkungen, Aufklärung: Kampflose Aufklärung, gewaltsame Aufklärung; Sicherung einer ruhenden oder arbeitenden Trp, eines Geländeraumes, einer Ortsunterkunft und Sicherung in der Bewegung.

Preis beider Bände zusammen Fr. 18.–

Band 3

2. Auflage, 182 Seiten, 170 Skizzen und Fotos

Fr. 14.–

Nachtkampf, Kampf im Winter, Kampf um Gewässer, Panzer (Organisation der Pz-Trp, Gefechtstechnik der Panzer), Panzernahbekämpfung, Bekämpfung von Luftlandtruppen.

Band 4 «Angriff und Verteidigung»

1. Auflage, 288 Seiten, 200 Skizzen

Fr. 10.–

Angriff: Vorbereitung, Gliederung, Schwergewichtsausbildung, Befehlsgebung, Feuerplan, Luftunterstützung, Flab-Einsatz, Einsatz Panzer und Reserven usw.

Verteidigung: Organisation, Sicherung, Pzaw, Flab, Art, Res, Versorgung, San-Dienst, Leben in der Stellung, Grabenkampf, usw.

Band 5

1. Auflage

Band 5a: 146 Seiten, 120 Skizzen und Fotos

Fr. 15.–

Infiltration, Kampf um Engnisse, Zerstörungen, die Verzögerung, Aufnahme vor der Hauptstellung kämpfender Truppen, Rückzug, die Kampfführung vom Gegner eingeschlossener Truppen, der wandernde Igel. Die Gliederung moderner ausländischer Streitkräfte: Erdkampfmittel, Luftkriegsmittel.

Band 5b: 126 Seiten, 75 Skizzen und Fotos

Fr. 15.–

Das Kampfverfahren eines modernen Gegners: der Angriff mit militärischen Kräften.

Atomwaffen: Allgemeines, die Atomtaktik auf dem Gefechtsfeld, Atomschutzmassnahmen des Verteidigers, Gefechtsführung des Verteidigers. Die chemische Waffe.

Preis beider Bände zusammen Fr. 28.–

Die Abzeichen der Schweizer Armee

Farbige Broschüre in Taschenformat

Fr. 3.–

Kragenpatten, Spezialisten- und Gradabzeichen, Auszeichnungen

Kartenmassstab-Lupe

aus transparentem Kunststoff, Massstab 1:25 000 und 1:50 000

Fr. 1.–

Ausschneiden und einsenden an: Zentralsekretariat SUOV, Mühlebrücke 14, 2502 Biel-Bienne

Senden Sie mir bitte:

- Gefechtstechnik
 - Band 1a Expl.
 - Band 1b Expl.
 - Band 2 Expl.
 - Band 3 Expl.
 - Band 4 Expl.
 - Band 5a Expl.
 - Band 5b Expl.
- Die Abzeichen der Schweizer Armee Expl.
- Kartenmassstab Expl.

Meine Adresse:

PLZ: _____ Ort: _____



Sie möchten

- sich beruflich verändern?
- sich einer anspruchsvollen Aufgabe widmen?
- Ihre Arbeitszeit weitgehend selbst einteilen?
- mit Menschen regen Kontakt pflegen?
- Ihre Initiative und Leistung unter Beweis stellen?

Wir bieten Damen und Herren

- gründliche Ausbildung für die Versicherungsberatung
- selbständige Tätigkeit
- hohes garantiertes Einkommen
- überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten
- bei Eignung Aufstiegsmöglichkeit in Kaderfunktion

Über die Sicherheit

möchten wir uns gerne mit Ihnen unterhalten. Bitte telefonieren oder schreiben Sie an VITA-Familien-Vorsorge, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01 465 66 67 (Hr. Wirth)



Für die Pharma Schweiz/System-Managing und -Entwicklung suchen wir

Systemanalytiker – Programmierer

Der Aufgabenbereich umfasst die Überwachung des EDV-Betriebs, Durchführung des System-Operatings und Unterstützung der Benutzer in EDV-Belangen sowie die Realisierung von Informationssystemen bzw. Unterstützung und Überwachung von Fremdrealisierung und Einsatz von benutzerfreundlichen Abfragesystemen.

Wir erwarten eine Ausbildung als Analytiker-Programmierer mit technischem Flair und Interesse am System-Managing, Erfahrungen mit PL 1 und Basic bzw. Basic + 2 oder analoge Programmiersprachen. Sprachen: Deutsch, Französisch- und Englischkenntnisse sind erwünscht.

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen unter Kennwort «SO 405» zu senden an: Herrn M. Studer, Telefon 061 37 20 62, Ciba-Geigy AG, Personaldienst, Postfach, 4002 Basel.

CIBA-GEIGY

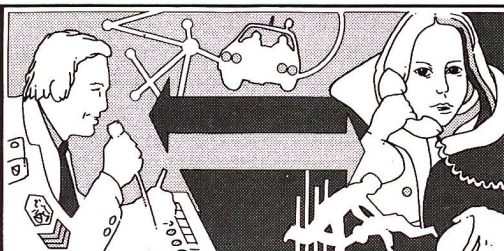


auch an Ihrem Kiosk!

die führende Weltmarke für elastische Zuleitungskabel



ein Qualitätsprodukt der HOWAG AG, 5610 Wohlen



Kantonspolizei Zürich

Wir suchen

POLIZEIASPIRANTEN

Wir fordern:

- Schweizer Bürgerrecht
- Alter 20 bis 30 Jahre
- gute Schulbildung
- abgeschlossene Berufslehre
- abgeschlossene RS
- guten Leumund
- Mindestgrösse 170 cm
- gute Gesundheit

Wir bieten:

- gründliche Ausbildung bei vollem Lohn
- anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten, bei denen immer der Mensch im Vordergrund steht
- sichere Anstellung und gute Besoldung
- zahlreiche Laufbahnmöglichkeiten bei der Verkehrs-, Sicherheits- und Kriminalpolizei

Melden Sie sich jetzt für die nächste Polizeischule an!

Tag und Nacht Tonband- Information Tel. 01 242 28 28

Verlangen Sie unsere ausführlichen Informationsunterlagen oder telefonieren Sie uns. Unsere Werbestelle, Tel. Nr. 01/247 22 11, intern 2808, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Talon

Senden Sie mir unverbindlich Informations- und Bewerbungsunterlagen.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Bitte einsenden an:

SS

Kantonspolizei Zürich
Werbung, Postfach, 8021 Zürich

nahmen, die das stark infanteristisch ausgeprägte Heer beweglicher und kampfkraftiger machen sollen.

In der Gesamtstrategie der NATO bildet der südosteuropäische Raum auch die Basis von militärischen Gegenschlagmassnahmen für den Fall, dass Truppen des Warschauer Paktes NATO-Territorium in anderen Regionen angreifen sollten.

Das Marine-Kommando ist verantwortlich für die Führung der Seestreitkräfte im Verteidigungsfall, besonders für die Sicherung der Seeverbindungswege im Befehlsbereich, um dort die Zuführung von Verstärkungen und den Nachschub zu sichern. Dem Stab unterstehen in Friedenszeiten Kriegsschiffe nur während gemein-

samer Übungen der Verbündeten. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört die Verfolgung der Aktivitäten der sowjetischen Marinekräfte. Ein italienischer Admiral steht an der Spitze des Stabes, dem neben Süd- und Südosteuropäern wiederum Briten und Amerikaner angehören.

Die kampfstärke 6. US-Flotte bildet das Rückgrat des maritimen Einsatzverbandes im Mittelmeer. Sie weist beachtliche amphibische Kapazitäten auf, verfügt über moderne Über- und Unterwasserschiffeinheiten und starke See-Luftstreitkräfte. Gegliedert ist sie in Flugzeugträger-, Begleitschutz-, amphibische und Unterstützungseinheiten. Im Krisenfall soll der Flottenverband, der praktisch auch völlig unabhängig von Landbasen operieren

kann, zusätzliche Verstärkungen aus den Vereinigten Staaten erhalten.

Die alliierten Luftstreitkräfte sichern und verteidigen den Luftraum über dem gesamten Territorium der Südflanke der NATO. Sie sind unterteilt in die 5. taktische Luftflotte in Italien und die 6. in der Türkei. Es stehen ungefähr 50 Kampf- und Luftverteidigungsstaffeln/Batterien bereit, die ein General der US-Luftstreitkräfte verantwortlich führt.

- 1 Fahnenabordnung der 5 beteiligten Nationen
 - 2 Britische Marineinfanterie während eines Manövers in der Türkei
 - 3 Der US-Flugzeugträger «Eisenhower» kreuzt im Mittelmeer
- (Quelle: AFSOUTH Public Information Service)

